

Auftragsbekanntmachung (national)

Hinweis: Enthaltener Kursivtext dient der Erklärung und ist im Bekanntmachungstext nicht darzustellen.

- a) *Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):*
Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg
Deutschland
+49 40115
+49 40428712538
bezirksamt@harburg.hamburg.de
- b) *gewähltes Vergabeverfahren:*
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) *gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:*
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) *Art des Auftrags:*
Bauleistung
- e) *Ort der Ausführung:* 21079 Hamburg-Harburg Binnenhafen
- f) *Art und Umfang der Leistung:*
Maßnahme: Harburger Brücken - II.BA - Promenade am östlichen Bahnhofskanal und Grünzüge
Leistung: Erd- & Landschaftsbauarbeiten
Vergabe-Nr.: BA-H VOB ÖA 74/2024
Erd- & Landschaftsbauarbeiten
Das Planungsgebiet „Harburger Brücken“ liegt in Hamburg-Harburg zwischen den Straßen „Veritaskai“ im Norden, „Theodor-Yorck-Straße“ im Westen, „Karnapp“ im Süden und dem Kanal „Östlicher Bahnhofskanal“ im Osten.

Die dort geplante öffentliche Parkanlage besteht aus einer den Kanal begleiteten Promenade (ca. 500 m), sowie zwei Grünzügen, die die Promenade mit der Theodor-Yorck-Straße verbinden.

Das Bauvorhaben wird auf einem ehemaligen Brachgelände am Harburger Hafen realisiert und ist derzeit eine unbebaute Fläche. Hier entsteht unter Einbeziehung einiger Bestandsgebäude aus der Bahnhofsnutzung derzeit ein Wohn- und Gewerbegebiet.

Im Vorwege der Maßnahme wurde in Teilbereichen eine umfassende Sanierung der Uferböschung, sowie der Neubau von dazugehörigen Kaimauern durchgeführt. Das Gelände wurde im südlichen Bereich vormodelliert. Im südlichen Teilbereich wurde die Uferböschung mit einer Bohrpfahlwand saniert.

Die Promenade "Harburger Brücken" hat eine Bearbeitungsfläche von rund 11.500 m² und eine Länge von rund 500 m. Die Flächen befinden sich in direkter Nachbarschaft zur westlich angrenzenden Gewerbenutzung. Die Anlage befindet sich im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Zufahrt auf die Baustelle kann in Abstimmung mit dem AG über den Karnapp im Süden, über den Veritaskai im Norden und an den zwei Grünzügen an der Theodor-Yorck-Straße im Westen erfolgen.

Flächen für die Baustelleneinrichtung stehen nur innerhalb der Baustellenfläche zur Verfügung. Die Leistungen im Gewerk Landschaftsbauarbeiten im hier ausgeschriebenen Leistungsverzeichnis umfassen:

- ca. 5.000 m² Vegetationsdecke mähen
- ca. 20 m Mauerreste lösen, tlw. bewehrt
- ca. 4.500 m³ Boden aufnehmen
bzw. in Mieten aufsetzen, teilweise wieder einbauen
oder entsorgen
- ca. 300 m² Entwässerungsmulden
- ca. 600 m Entwässerungsleitungen/Drainage
- ca. 320 m Entwässerungsrinne
- ca. 250 m Gräben für Elektroleitungen
- ca. 5.000 m² Pflasterflächen Granitplatten
- ca. 50 m² Wassergebundene Wegedecke
- ca. 60 m Stufenanlage
- ca. 4.500 m² Rasen- und Wiesenflächen
- ca. 100 m² Schotterrasenfläche
- ca. 350 m² Pflanzfläche

Einbau von Ausstattung;
- 4 Stk. Sitzbänke
- 16 Stk. Fahrradbügel

- ca. 8 Stk. Stahlpoller

Pflanzung von:

- ca. 46 Stk. Hochstämmen

- ca. 42 Stk. Solitärsträuchern

- ca. 1.200 Stk. Strauchpflanzen

Weitere Hinweise und Angaben, siehe Vorbemerkungen und Hinweise gem. Leistungsverzeichnis sowie vorliegender Anlagen.

- g) *Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:*
- h) *Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen*
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) *Ausführungsfristen:*
Von: Bis:
Auftragsdauer Bauphase geschätzt 18-21 Monate;
Rahmenterminplanung:
I. Quartal 2025 bis einschließlich III. Quartal 2026 in Teilabschnitten;
die Rahmenterminplanung ist bei Auftragserteilung detailliert abzustimmen
- j) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten*
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote*
Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) *Anforderung von Vergabeunterlagen*
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/6b1dec25-0bad-4f66-a3b9-dd5cc412e88e>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) *ggf. Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:*
- n) *Bei Teilnahmeantrag Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge;*
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind; Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) *Frist für den Eingang der Angebote und Bindefrist:*
27.11.2024 11:00:00
27.12.2024
- p) *Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:*
Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://bieterportal.hamburg.de"
- q) *Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:*
Deutsch
- r) *Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen (Vordruck Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)) genannt werden, und ggf. deren Gewichtung:*
Niedrigster Preis
- s) *Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:*
27.11.2024 11:00:00
- t) *ggf. geforderte Sicherheiten:*
- u) *Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:*
- v) *Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:*
Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) *verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:*
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) *Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):*
Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
D4
Harburger Rathausplatz 4
21073 Hamburg

Tel.: +49 40 428713490
Fax:
<https://www.hamburg.de/harburg/>